



| Einreicher | Datum | Drucksache Nr. |
|--|------------|----------------|
| Bürgermeister - Fachbereich IV (Finanzen, Liegenschaften & Wirtschaft) | 14.10.2025 | 165/2025 |

| Beratungsfolge | Sitzung | Abstimmungsergebnis | | |
|--------------------------------|------------|---------------------|------|-----------|
| | | Ja | Nein | Enthaltg. |
| Ortsbeirat Elstal | 03.11.2025 | | | |
| Ortsbeirat Hoppenrade | 03.11.2025 | | | |
| Ortsbeirat Buchow-Karpzow | 04.11.2025 | | | |
| Ortsbeirat Priort | 05.11.2025 | | | |
| Ortsbeirat Wustermark | 05.11.2025 | | | |
| Haushalts- und Finanzausschuss | 12.11.2025 | | | |
| Gemeindevertretung | 25.11.2025 | | | |

Betreff

Haushaltssatzung der Gemeinde Wustermark für das Haushaltsjahr 2026
hier: Beratung und Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde Wustermark inklusive des Haushaltsplans und den erforderlichen Anlagen für das Haushaltsjahr 2026, mit folgenden Änderungen im Vergleich zu den ausgereichten Unterlagen:

1. Erhöhung der Unterhaltungskosten Teilergebnishaushalt 21110 um 40.000 €
2. Verringerung der geplanten Bewirtschaftungskosten im Teilhaushalt 21110 um 40.000 €
3. Erhöhung der Unterhaltungskosten im Teilergebnishaushalt 36610 um 14.000 €
4. Aufnahme einer Auszahlung für Baumaßnahmen bei der Investition S073 Radweg Priort- Buchow-Karpzow in Höhe von 60.000 €
5. Aufnahme einer Einzahlung für Baumaßnahmen bei der Investition S073 Radweg Priort-Buchow-Karpzow in Höhe von 45.000 €.

Drucksache: 165/2025

Beschlussbegründung:

Die Entwicklungen in der Gemeinde Wustermark schreiten weiter mit großen Schritten voran. Die sehr gute Lagegunst und die damit verbundene immer besser werdende straßenseitige und schienenseitige Erreichbarkeit tragen insbesondere dazu bei. Dieser Trend ist nicht nur in der Entwicklung der Einwohnerzahlen zu erkennen, sondern auch in der Nachfrage nach Entwicklungsflächen für gewerbliche Ausrichtungen. Diese Entwicklung hat die Gemeinde in den vergangenen Jahren geprägt, erzeugt für die Gemeinde fortlaufend eine hohe Anforderung an Investitionen.

Gleichzeitig ist die Gemeinde mit einigen finanziellen Herausforderungen konfrontiert. Die Inflation und die damit verbundenen Preissteigerungen trafen alle Bereiche des Haushaltes, sodass sich insbesondere die laufenden Kosten für Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude stark erhöhten, aber auch bestehende (Dienstleistungs-)Verträge und Verbrauchsmaterialien unterlagen teils deutlichen Preiserhöhungen. Dies setzt sich auch im Haushalt 2026 und in den Folgejahren fort. Gleichzeitig bedeutet der Tarifabschluss 2025 enorm steigende Personalaufwendungen, die die Gemeinde tragen muss. Ebenso steigt die Kreisumlage durch das höhere Steueraufkommen der letzten 2 Jahre.

Dennoch ist das Plus an Steuereinnahmen und die steigenden Einwohnerzahlen für die Einnahmesituation der Gemeinde grundsätzlich als sehr positiv zu bewerten. Gerade in Anbetracht der hohen Investitionslast sowie der enorm gestiegenen Aufwendungen, ist eine stabile Einnahmesituation für die Gemeinde Wustermark elementar. Daher wurde der zu erkennende positive Trend auch in den Haushalt 2026 eingebracht, der sich aller Voraussicht nach fortsetzen wird. Die weiter ansteigenden Steuereinnahmen haben eine geringere Schlüsselzuweisung zur Folge, mit der in den Jahren 2027 und 2028 dann auch nicht mehr zu rechnen ist, da die Steuerkraft der Gemeinde den Bedarfsansatz übersteigt. Dies ist ein sehr positives Zeichen und bestätigt weiter den eingeschlagenen Weg.

Trotz einer optimistischen Einnahmeplanung für 2026 bis einschließlich 2029 gelingt der Haushaltsausgleich im ordentlichen Ergebnis in keinem Fall innerhalb des laufenden Haushaltsjahres. Die stark gestiegenen Aufwendungen können nicht durch die laufenden Erträge ausgeglichen werden, obwohl bei der Haushaltsplanung bereits diverse Einsparpotenziale genutzt wurden und die eingestellten Ansätze kaum Spielräume abseits der bereits bestehenden pflichtigen und freiwilligen Aufgaben bieten. Das Gesamtergebnis weist zwar ein positives Ergebnis aus, die mittelfristige Haushaltsplanung weist allerdings Fehlbeträge in allen Jahren auf.

Die Konsequenz daraus ist, dass zunächst alle laufenden Projekte abgeschlossen werden müssen, bevor neue begonnen werden können. Das Eingehen neuer Verpflichtungen kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht im Haushalt abgebildet werden, sodass auch keine Verpflichtungsermächtigungen in der Haushaltssatzung vorgesehen sind. Noch nicht abgeschlossene Bauprojekte müssen zunächst abgeschlossen werden und anstehende Bauprojekte sollen in einem ersten Schritt weiter geplant werden, um eine bessere Kosteneinschätzung vornehmen zu können und auch Fördermittel einwerben zu können.

Des Weiteren bleibt abzuwarten, welche Regelungen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Sondervermögens Infrastruktur und Klimaneutralität des Bundes getroffen werden. Mit der Vorlage genauer Regelungen hierzu ist sodann auch in Bezug auf die Haushaltsermächtigungen zu reagieren.

Der Haushalt 2026 ist nicht genehmigungspflichtig und wird unmittelbar nach der Beschlussfassung der Kommunalaufsichtsbehörde vorgelegt.

Auf die Festsetzungen in der Haushaltssatzung wird im Vorbericht ausführlich eingegangen. Die Wertgrenzen entsprechen denen aus dem Jahr 2025.

Die Unterlagen zur Beschlussvorlage wurden bereits im Zuge der Informationsveranstaltung ausgereicht. Die vorstehenden Änderungen begründen sich bei den Ziffern 1 und 2 mit einer sachgerechten Zuordnung. Diese Positionen haben keine Auswirkungen auf die Ergebnis- oder Finanzhaushalt. Die Position 3 beinhaltet die Miete für den Jugendclub Elstal, die nicht geplant wurde. Die Position 4 und 5 beinhaltet die Auszahlung für Straßenbeleuchtung am Radweg Priort nach Buchow-Karpzow. Die diesbezügliche Gesamtmaßnahme ist ansonsten im Ergebnishaushalt dargestellt. Hierfür können entsprechende Fördermittel des Landesbetriebes in Ansatz gebracht werden. Die Positionen 3, 4 und 5 haben Auswirkungen auf den Ergebnis- als auch Finanzhaushalt.

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja

☒ Nein

Auswirkung auf Klima-, Natur- und Umweltschutz? keine

Bestehen alternative Handlungsoptionen? Nein

Anlagen:

- Anlage mit Haushaltssatzung, Vorbericht und Haushaltsplan

.....
gez. Herr H. Schreiber
Bürgermeister